

FORTBILDUNG FÜR ÄRZTINNEN UND ÄRZTE

Depression im Alter

Die Depression gehört zu der häufigsten psychiatrischen Erkrankung im Alter. Das Suizidrisiko steigt drastisch an. In der hausärztlichen Praxis wird die Prävalenz der Depression bei älteren Menschen auf rund ein Drittel geschätzt. Noch höher liegt der Anteil bei pflegebedürftigen Personen. Der Hausarzt spielt in der Versorgung eine zentrale Rolle, da er in der Regel die erste Anlaufstelle für die Kranken bildet. Für pflegebedürftige Personen sind auch Altenpflegekräfte wichtige

Personen, die psychische Störungen beobachten und eine wichtige Vermittlerfunktion zwischen Arzt, Angehörigen und Betroffenen einnehmen können. Das Düsseldorfer Bündnis gegen Depression hat die Verbesserung der Früherkennung der Depression und der Versorgung von Betroffenen zum Ziel. Ein Schwerpunkt des Bündnisses ist die Depression im Alter. Daher werden zu diesem Thema Fortbildungen (*siehe Kasten rechts*) angeboten.

ax

GEFAHRGUTRECHTLICHE HINWEISE

Diagnostische Proben richtig versenden

Die Berufsgenossenschaft für Gesundheitsdienst und Wohlfahrtspflege (BGW) hat eine Informationsschrift zum Thema „Diagnostische Proben richtig versenden“ heraus-

gegeben. *Die Broschüre kann unter der Bestellnummer TP-DP HuM bei der BGW (Telefon 040/20207-0, Fax 040/20207-525) bestellt werden.*

BGW/ Dr. Hefer

KORRUPTIONSBEKÄMPFUNGSGESETZ NRW

Auch Krankenhäuser betroffen

Am 1.3.2005 ist das Korruptionsbekämpfungsgesetz NRW in Kraft getreten. Das Gesetz regelt die Verbindlichkeit eines Korruptionsregisters für den öffentlichen Bereich, sieht Transparenzvorschriften für den Bereich der Mandatsträgerinnen und -träger vor und verpflichtet öffentliche Stellen,

in korruptionsgefährdeten Bereichen Vorbeugemaßnahmen zu treffen. Das Korruptionsbekämpfungsgesetz gilt auch für Krankenhäuser in öffentlich-rechtlicher Trägerschaft.

Dr. Dirk Schulenburg,
Justitiar der
Ärztekammer Nordrhein

Ärztliche Körperschaften im Internet

www.aekno.de Ärztekammer Nordrhein
www.kvno.de Kassenärztliche Vereinigung Nordrhein
www.arzt.de Deutsches Ärztenetz

Fortbildung

Im Rahmen des Düsseldorfer Bündnisses gegen Depression wird eine Fortbildung für niedergelassen tätige Hausärzte mit dem Thema „Depression im Alter – erkennen und behandeln“ angeboten.

Termin: 1. März 2006, 14-18 Uhr

Ort: Haus der Ärzteschaft, Tersteegenstr. 9,
40474 Düsseldorf
Seminarraum C-EG 4.1-4, Erdgeschoss/Halle

Referenten: Dr. med. Wolfgang Wittgens,
Dr. phil. Michael Schreiber.

Krankenhaus Elbroich, Gerontopsychiatrie, Düsseldorf.

Die Veranstaltung ist gebührenfrei und mit 6 Punkten zertifiziert. Eine schriftliche Anmeldung ist erforderlich.

Kontaktadresse: Ärztekammer Nordrhein,
z. Hd. PD Dr. Dr. Andrea Icks, Tersteegenstr. 9, 40474 Düsseldorf,
Fax: (0211) 4302-1244. E-Mail: dr.andrea.icks@aekno.de

BUNDESGERICHTSHOF

Arzt haftet bei verspäteter Ausstellung eines Attestes

Ein Arzt kann haften, wenn es aufgrund der verzögerten Erstellung eines ärztlichen Zeugnisses nicht zum Abschluss einer Risikolebensversicherung kommt, weil der Patient inzwischen verstorben ist. Dies hat der Bundesgerichtshof in seinem Urteil v. 22.11.2005 (AZ: VI ZR 126/04) festgestellt. Werde das Attest zum Abschluss einer Risikolebensversicherung benötigt, die der Absicherung eines

Kredits oder eines anderen konkreten wirtschaftlichen Risikos diene, müssten die wirtschaftlichen Interessen des Patienten in den Schutzbereich der vertraglichen Verpflichtung des Arztes einbezogen werden, das ärztliche Zeugnis innerhalb einer angemessenen Zeit zu erstellen.

Dr. Dirk Schulenburg,
Justitiar der
Ärztekammer Nordrhein

BERUFSVERBAND DER DEUTSCHEN PATHOLOGEN

Leitfaden zum Mutterschutz

Die Arbeitsgruppe „Mutterschutz in der Pathologie“ hat einen „Leitfaden zur Gefährdungsbeurteilung in Pathologien bei Tätigkeiten mit chemischen und biologischen Stoffen unter besonderer Berücksichtigung des

Mutterschutzes in Instituten für Pathologie“ erarbeitet. *Die Broschüre ist im Internet unter www.bv-pathologie.de in der Rubrik „Aktuelles/Stellungnahmen“ herunterzuladen.*

BDP/KJ

Anmeldeschlusstermin für Weiterbildungsprüfungen

Der nächste zentrale Prüfungstermin zur Anerkennung von Gebieten, Teilgebieten und Zusatzbezeichnungen bei der Ärztekammer Nordrhein liegt am 27. April und 3. Mai 2006.

Anmeldeschluss: Mittwoch, 15. März 2006.

Die weiteren Termine und Informationen zu den Modalitäten der Weiterbildungsprüfungen 2005 stehen im Internet auf der Homepage www.aekno.de und im November-Heft 2005 auf Seite 20.

ÄkNo